

Rund um den Salzburger EU-Gipfel: ORF setzt Schwerpunkt zur EU-Präsidentschaft fort

Utl.: Mit Spezialsendung und Live-PK in ORF 2, „Europa Backstage“ u.
v. m. =

Wien (OTS) - Am 19. und 20. September kommen alle 28 Staats- und Regierungschefs der EU in Salzburg zu einem Gipfel zusammen. Der ORF setzt seine umfassende und trimediale Berichterstattung zur EU-Präsidentschaft im September verstärkt fort, u. a. mit einer „ZiB Spezial“ am 19. September im Hauptabend und der live übertragenen Pressekonferenz von Jean-Claude Juncker, Donald Tusk und Sebastian Kurz am 20. September. Am 19. September zeigt ORF 2 weiters die Dokumentation „Europa am Scheideweg“ und ein „WELTjournal“ zu einem der Hauptthemen des EU-Gipfels. Ab 23. September steht „Europa Backstage“ auf dem Programm von ORF 2. Auch ORF III widmet sich u. a. mit einer „Runde der ChefredakteurInnen“ am 20. September dem Gipfel.

Der EU-Gipfel-Fahrplan im ORF

Mittwoch, 19. September

„ZiB Spezial: Gipfel der Herausforderungen“ - 20.15 Uhr, ORF 2

Es ist der offizielle Höhepunkt des österreichischen EU-Ratsvorsitzes, der inoffizielle Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs am 20. September in Salzburg. Die Herausforderungen könnten nicht größer sein: Komplizierte Brexit-Verhandlungen, eine anhaltende Asylkrise und schwierige Verhandlungen über ein neues EU-Budget fallen in die Zeit des österreichischen Ratsvorsitzes. Und 2019 ist ein Wahljahr - im Mai werden rund 400 Millionen EU-Bürger und EU-Bürgerinnen zur Urne gerufen.

In einer von Tarek Leitner präsentierten „ZiB Spezial“ am Tag vor dem Gipfel unter dem Motto „Ein Europa, das schützt“ wird die komplexe Situation, in der sich die EU befindet, näher beleuchtet: Was, wenn es zu einem „harten Brexit“ kommt? Wie will Europa in Zukunft mit Flüchtlingen umgehen? Werden Grenzkontrollen innerhalb der EU zum Alltag und wird Schengen zur Illusion? Welche Rolle kann Österreich in den kommenden drei Monaten seines EU-Ratsvorsitzes noch spielen und wie hat die Regierung ihre Rolle dahingehend bisher erfüllt? Antworten darauf in Analysen, Schaltungen zu den Korrespondentinnen

und Korrespondenten und Reportagen vom Gipfelort selbst.

„Europa am Scheideweg“ - 21.00 Uhr, ORF 2

Österreich übernahm in einer Phase mehrfacher Krisen am 1. Juli 2018 den Vorsitz in der Europäischen Union. Der Brexit, das Migrationsthema und illiberale Tendenzen in osteuropäischen Mitgliedsstaaten stellen die Union vor schwierige Herausforderungen. Gleichzeitig soll die nächste Erweiterung am Westbalkan eingeleitet werden. Mehr Europa? Oder mehr Subsidiarität - wie es sich die österreichische Regierung wünscht? Wohin geht es mit dem großen Einigungsprojekt? Der Europa-Experte des ORF, Roland Adrowitzer, bittet in seiner Dokumentation die Spitzen der europäischen Politik zum Gespräch: die Vorsitzende der Fraktion Die Linke im deutschen Bundestag, Sahra Wagenknecht, den Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher und die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europäischen Parlament, Ska Keller. Weiters zu Wort kommen: der ehemalige Bundeskanzler Franz Vranitzky, Franz Fischler - ehemaliger EU-Kommissar, die ehemalige Außenministerin Ursula Plassnik, der Migrationsexperte Gerald Knaus, der ehemalige EU-Abgeordnete der FPÖ, Andreas Mölzer, Fritz Gurgiser vom Transitforum Austria-Tirol, Phillip Blond vom Think Tank Res Publica und Bergsteigerlegende Reinhold Messner.

„WELTjournal: Europa/Afrika - Milliardengeschäft Menschenschmuggel“ - 22.30 Uhr, ORF 2

Migration und die Sicherheit Europas werden den EU-Gipfel der Staats- und Regierungschefs am 19. und 20. September in Salzburg dominieren. Nach wie vor stehen wichtige Entscheidungen in der Flüchtlingspolitik aus. Nicht nur in der Verteilungsfrage, dem Schutz der EU-Außengrenzen, sondern auch im Kampf gegen die Schlepper. Neun Milliarden Euro verdienen Menschenschmuggler laut UNO Jahr für Jahr mit der Not von Flüchtlingen. Seit 2014 sind 25.000 Menschen auf der Flucht gestorben, ob im Jeep durch die Sahara, im überfüllten Boot am Mittelmeer oder im Kühllaster am Weg nach Westeuropa. Das „WELTjournal“ zeigt eine BBC-Reportage, die im bürgerkriegsgeschüttelten Libyen beginnt, in dem Tausende afrikanische Flüchtlinge auf die Weiterfahrt nach Europa warten, und zurückführt nach Nigeria, wo aktuell die meisten Flüchtenden herkommen.

„WELTjournal Spezial: Mein London“ - 23.50 Uhr, ORF 2

Seit 5. September stehen Dakapo-Folgen der Städteporträts der ORF-Korrespondentinnen und -Korrespondenten auf dem Programm: Zum EU-Gipfel jenes von Bettina Prendergast.

Donnerstag, 20. September

14.25 Uhr, ORF 2
Europa am Scheideweg

14.55 Uhr, ORF 2
ZiB Spezial: Die EU-Gipfel-Bilanz

Pressekonferenz mit Donald Tusk, Präsident des Europäischen Rats, Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission, und Bundeskanzler Sebastian Kurz. Mit Schaltung nach Salzburg und Analyse im Studio. Moderation: Rainer Hazivar.

Ab 23. September

13.05 Uhr, ORF 2
„Europa backstage“

Ob EU-Gipfel in Salzburg, Wiener Philharmoniker in Brüssel oder Energierat in Linz – zur österreichischen EU-Präsidentschaft wirft „Europa backstage“ ab 23. September in zehn Ausgaben jeweils sonntags um 13.05 Uhr in ORF 2 einen Blick hinter die Kulissen des EU-Ratsvorsitzes. Gezeigt wird, was abseits des politischen Parketts passiert. Von hochkarätig besetzten Empfängen auf europäischer Ebene bis zum kulturellen Rahmenprogramm – „Europa backstage“ ist bei den wichtigsten Veranstaltungen dabei und zeigt, wo die politische „Society“ von Wien bis Brüssel networkt.

Rund um den Gipfel in ORF III

Am 20. September meldet sich ORF-III-Chefredakteurin Ingrid Thurnher mit einer „Runde der ChefredakteurInnen Spezial“ (21.05 Uhr) live aus Salzburg. Mit Ingrid Thurnher und ORF-Brüssel-Korrespondent Peter Fritz diskutieren Esther Mitterstieler (News), Rainer Nowak (Die Presse), Christian Nusser (Heute), Manfred Perterer (Salzburger Nachrichten) und Christian Rainer (profil). Um 22.10 Uhr folgt Roland Adrowitzers Doku „Europa am Scheideweg“. Und um 22.45 Uhr steht „Die milliardenschwere Mittelmeerroute“ „Im „Brennpunkt“.

Der EU-Gipfel in den ORF-Radios

Die ORF-Radios Ö1, Ö3, FM4 und die ORF-Regionalradios werden in ihren „Journalen“ und Nachrichtensendungen über den EU-Gipfel berichten. Die umfangreiche Berichterstattung inkludiert Reportagen, Analysen, Hintergrundinformationen und Interviews und erstreckt sich thematisch von den Vorbereitungen in der Stadt Salzburg über die politischen Positionen der Teilnehmerstaaten bis zum Ergebnis des Gipfels.

Umfassende Berichterstattung auf ORF.at, in der ORF-TVthek und im ORF TELETEXT

ORF.at informiert kontinuierlich über die EU-Ratspräsidentschaft - u. a. auf einer eigenen trimedialen Schwerpunktseite (<https://ORF.at/eu2018>), auf der die wichtigsten Berichte aus Radio, TV und Online gesammelt bereitgestellt werden. Neben aktuellen redaktionellen ORF.at-Stories über alle wichtigen Räte und Gipfeltreffen und dem Angebot von Live-Streams gemeinsam mit ORF III und ORF-TVthek fließen auch viele Hintergrundstorys vom Brüsseler ORF.at-Korrespondenten Carl Philip Pfleger in die Berichterstattung ein.

Die ORF-TVthek bringt Live-Streams aller ORF-TV-Sendungen zur EU-Ratspräsidentschaft, stellt einen Themenschwerpunkt mit Video-on-Demands bereit und bietet ergänzend zur tagesaktuellen TV-Berichterstattung im Rahmen des Services „Live Spezial“ als Additional Content zum Beispiel Presseterminale als unkommentierte Live-Streams sowie auch als Video-on-Demand an.

Der ORF TELETEXT widmet der EU-Ratspräsidentschaft aktuelle und Hintergrundberichte, fasst zentrale Statements und Inhalte aus Radio- und Fernsehsendungen rund um das Thema zusammen und präsentiert in Kooperation mit den Ö1-„Journalen“ die Aktion „Ihre Frage, bitte“, bei der Fragen der Radiohörer/innen zur EU beantwortet werden.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Michael Krause

(01) 87878 - DW 14702

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0130 2018-09-18/12:30

181230 Sep 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180918_OTS0130